



Jochen Eikermann übergab die Spende an Fachbereichsleiterin Beate Jarzombek, Miriam Rose, Susanne Deitenbach, Julia Brandt und Simeon Henz (v. li.) von der Diakonie Mark-Ruhr.

FOTO: JENNIFER KATZ

Spende im passenden Moment

Familien unterstützender Dienst kann Ferienangebot ausweiten

Iserlohn. Mit dem zweiten Spendenscheck über 2000 Euro war Jochen Eikermann, Geschäftsführer der Wohnungsgenossenschaft (WoGe) Letmathe-Oestrich, ein gern gesehener Gast beim Familien unterstützenden Dienst (FuD) der Diakonie Mark-Ruhr Teilhabe und Wohnen gGmbH. Drei Jahre nacheinander fördert die WoGe den Dienst, der sich um mehr als 100 Familien in Iserlohn und Schwerte kümmert, mit jeweils 2000 Euro. „Wir wollen den Empfängern damit

etwas Planungssicherheit geben“, erklärt Eikermann. Dass die Spende gerade in der Corona-Zeit gut angelegt ist, betonte Julia Brandt, Fachbereichsleiterin Offene Hilfen: „Es trifft uns zum richtigen Zeitpunkt, viele der Familien sind von Kurzarbeit betroffen. Außerdem ist die Betreuungssituation an den Förderschulen noch viel schwieriger als an den anderen Schulen.“ Förderschulen waren die letzten Einrichtungen, die nach dem Lockdown wieder geöffnet wurden, so

dass die Eltern vor noch deutlich größeren Problemen stehen.

Kostenloses Mittagessen für die Kinder

So weitet der FuD sein bisher dreiwöchiges Ferienangebot auf sechs Wochen aus, um den Familien möglichst viele Freiräume und den Kindern besondere Erlebnisse bieten zu können. „Dank der Spende können wir den Kindern auch ein kostenloses Mittagessen anbieten“, sagt Julia Brandt. jk